HAPTIKUSS PRESENTS

Bedroom Air

Ausstellungskonzept für eine räumliche Choreografie aus Körper, Garn, Fotografie und Erinnerung.



Melinda Melcher alias Melindskaja

Fotografie: Johny Nemer · Konzeptstand 2026

KONZEPT ERSTELLT UNTER EINSATZ KÜNSTLICHER INTELLIGENZ (KI)

Vom ruhenden Körper zur bewegten Rüstung

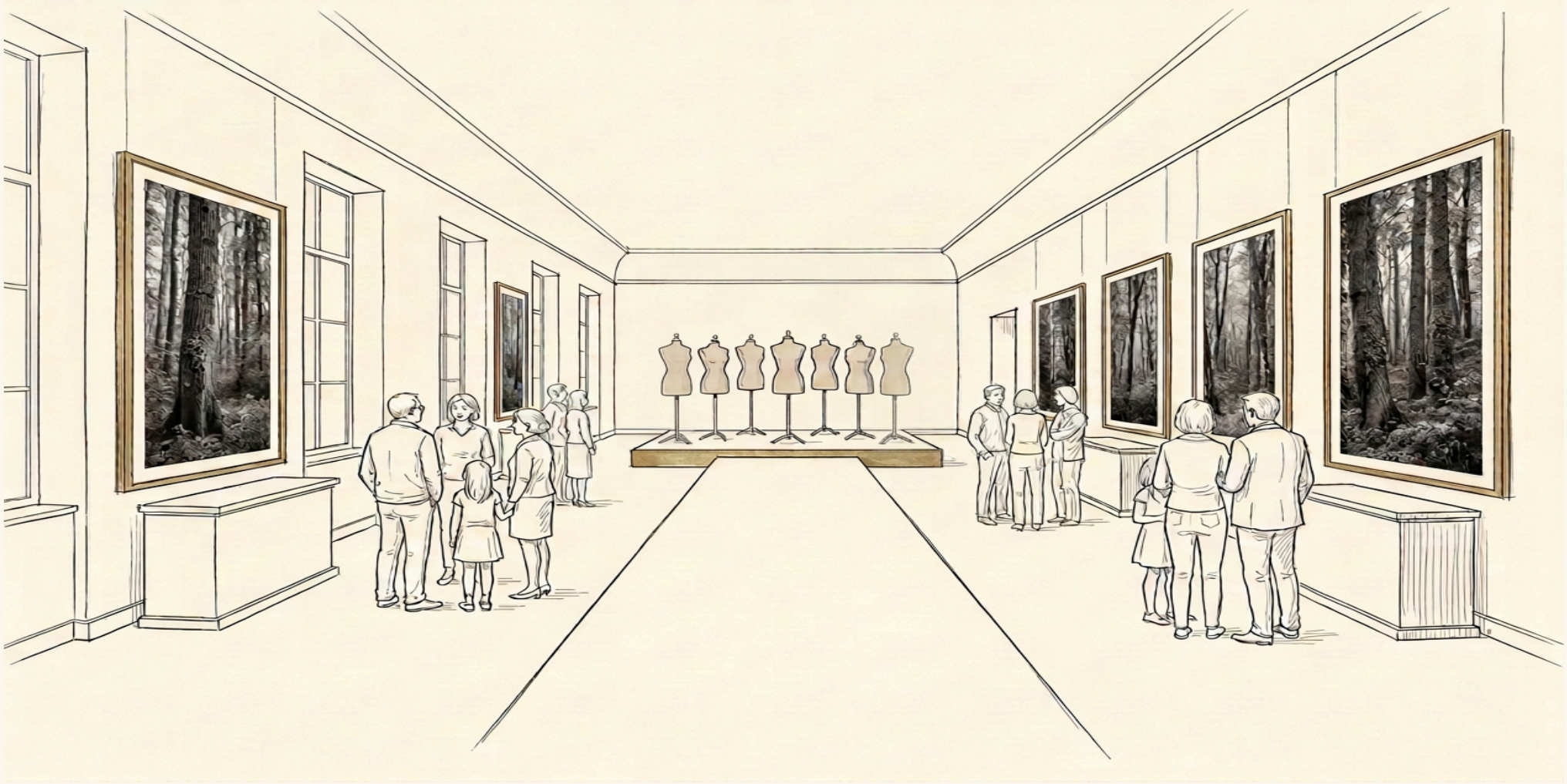
Am Beginn stehen sieben nackte Büsten auf einer kleinen Bühne: Körper ohne Biografie, Gewänder ohne Trägerinnen. Während der Schau treten sieben reale Modelle auf den Laufsteg. Mit jedem Körper, jeder Bewegung und jeder Haltung entstehen die textilen Rüstungen neu.

Die grossformatigen Schwarz-Weiss-Fotografien von Johny Nemer zeigen die Models später auf einer Waldlichtung — stehend oder liegend, einzeln und als Gruppe. Sie bilden das visuelle Gedächtnis der Performance und bleiben nach dem Lauf als ruhende Gegenwart im Raum.



VERBINDLICHE MATERIALREFERENZ

Ein langer Raum. Eine klare Sichtachse.



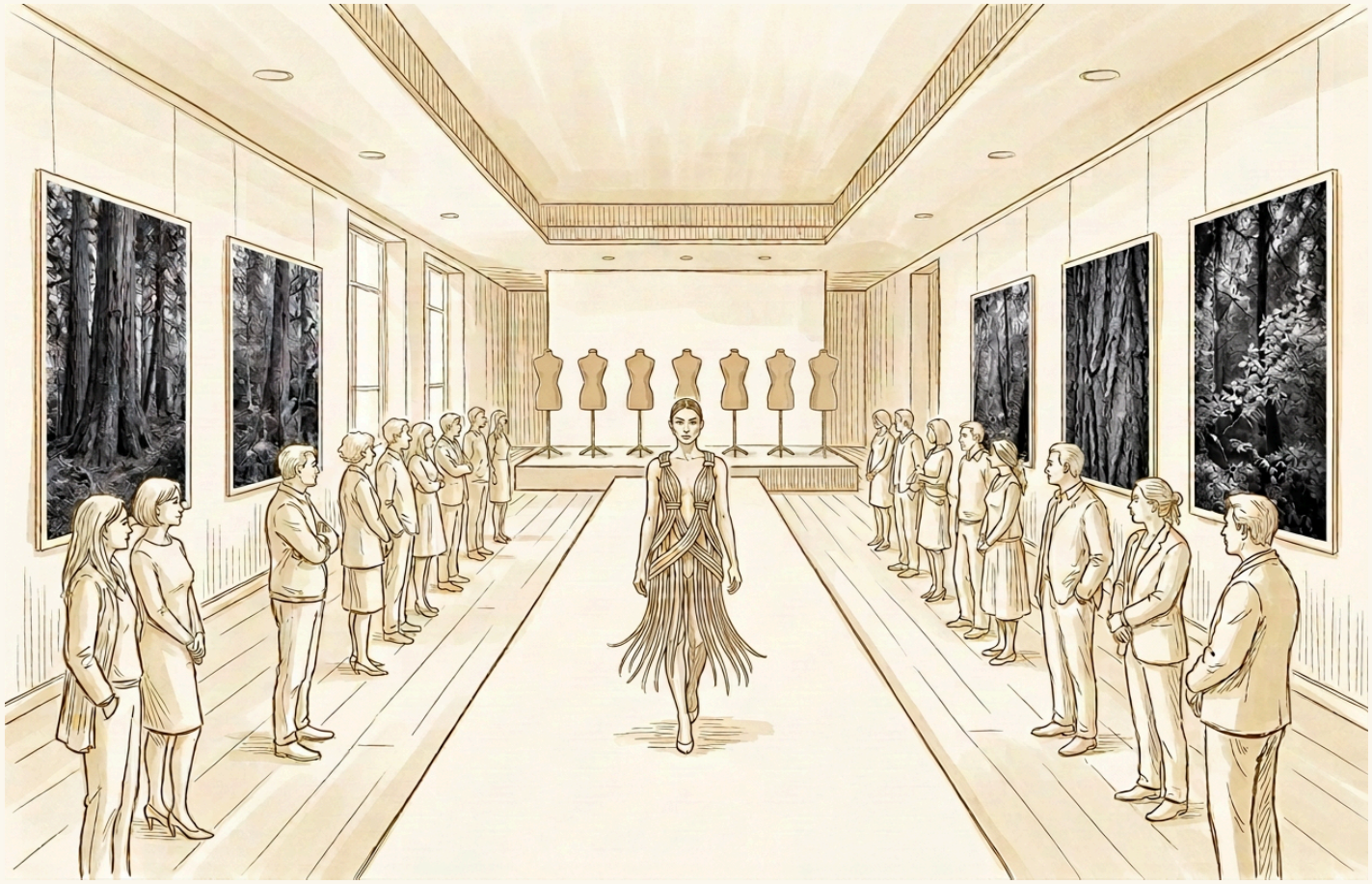
Natürliches Licht begleitet die Besucherinnen und Besucher entlang der Wände. Die Mitte bleibt offen: als Laufsteg, Blickachse und Begegnungsraum. Am Ende bündelt die kleine Bühne den Blick auf sieben zunächst nackte Büsten.

Sehen · Begegnen · Durchschreiten



Die Zeichnung beschreibt Beziehungen, keine festen Masse. Die Breite muss gleichzeitiges Betrachten, Begegnen und die Bewegung der Models ermöglichen. Die Wände tragen die fotografische Ebene; die Raummitte bleibt lesbar und frei.

Die Rüstungen betreten den Raum



Die Laufstegansicht ist eine atmosphärische Konzeptskizze. Die dargestellten Personen sind keine Porträts der Models.

01

ANFANG

Sieben nackte Büsten markieren den Ausgangspunkt.

02

AUFTRITT

Sieben Models tragen die produzierten Rüstungen über den Laufsteg.

03

BEGEGNUNG

Das Publikum erlebt Material, Körper und Haltung in Bewegung.

04

NACHBILD

Die Fotografien halten die Rüstungen als eigenständige Bildserie fest.

Sieben Körper · sieben Haltungen



FOTO-MOCK-UP · KEIN PORTRÄT



FOTO-MOCK-UP · KEIN PORTRÄT



FOTO-MOCK-UP · KEIN PORTRÄT



FOTO-MOCK-UP · KEIN PORTRÄT



FOTO-MOCK-UP · KEIN PORTRÄT



FOTO-MOCK-UP · KEIN PORTRÄT



FOTO-MOCK-UP · KEIN PORTRÄT

Gemeinsame Präsenz



Sieben Models in einer gemeinsamen Bildstudie.

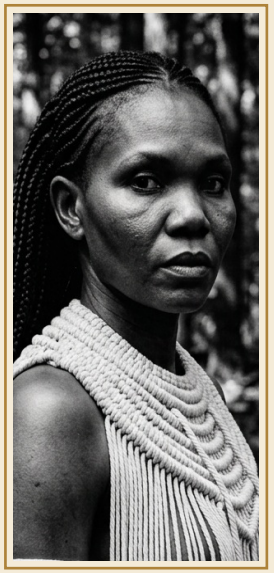
Schwarz-Weiss-Fotomock-up: sieben Haltungen und Garnrüstungen auf einer Waldlichtung.

Die definitive Aufnahme entsteht mit den Models durch Johny Nemer.

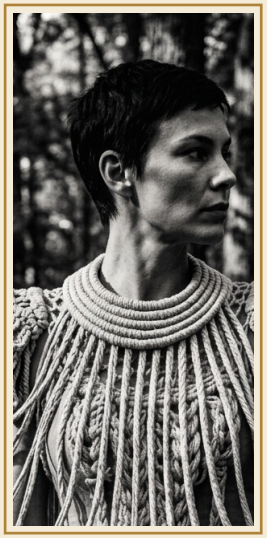
Fotografie als ruhende Gegenwart











Die Bilder werden grossformatig und in hoher Qualität gehängt. Einzelaufnahmen wechseln mit der Gruppenaufnahme; unterschiedliche Formate erzeugen Blickrhythmus, ohne die klare fotografische Serie zu zerteilen. Das Publikum bleibt Teil der Ansicht — nicht als Dekoration, sondern als beweglicher Massstab.

Bedroom Air

KONZEPT, ZEICHNUNGEN & PRODUKTION DER GARNTEILE

Melinda Melcher alias Melindskaja

FOTOGRAFIE

Johny Nemer · @johnynemer

MODELS

Ekaterina · Lu · Placida · Sybille
Moena · Fräg · Katarina

Produktionsleitlinien

01 Länglicher, ausreichend breiter Raum mit natürlichem Licht.

02 Kleine Bühne mit sieben zu Beginn nackten Büsten.

03 Freie zentrale Lauf- und Sichtachse; Publikum entlang beider Seiten.

04 Sieben Einzelaufnahmen und eine Gruppenaufnahme als Schwarz-Weiss-Fotomock-ups; finale Fotos mit den Models.

05 Die Garnrüstung ist verbindliche Referenz für Material, Wicklung und Silhouette.

06 Raumdarstellungen skizzenhaft; Fotomock-ups in Schwarz-Weiss.

07 Keine erfundenen Raummaße oder technischen Gebäudedetails.

DIESER ENTWURF DES AUSSTELLUNGSKONZEPTS WURDE MIT UNTERSTÜTZUNG KÜNSTLICHER INTELLIGENZ (KI) ERSTELLT.